

IFRS: Eigenkapital und Aktienoptionspläne

Ansatz, Bewertung, Darstellung

Von

Jens Reinke

und

WP/StB Astrid Nissen-Schmidt

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

**Weitere Informationen
zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

[ESV.info/978 3 503 11044 5](http://ESV.info/9783503110445)

ISBN: 978 3 503 11044 5

ISSN: 1865-3251

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2008

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Geleitwort des Herausgebers

Der ab dem Geschäftsjahr 2005 anwendungspflichtige IAS 32 (rev. 2003) verlangt eine sehr enge Abgrenzung des auszuweisenden Eigenkapitals nach IFRS. Dies stellt insbesondere für deutsche Personengesellschaften, aber auch für Unternehmen anderer Rechtsformen, z.B. mit sog. mezzaninen Finanzierungsinstrumenten, aktuell ein großes Hindernis in der (freiwilligen) Anwendung der IFRS dar, führt diese Regelung doch dazu, dass bei diesen Gesellschaften bislang oft gar kein oder zumindest nur ein deutlich reduziertes Eigenkapital ausgewiesen werden kann. Außerdem hat die im Vergleich zum HGB unterschiedliche Behandlung auch Auswirkungen auf die Darstellung der Erfolgslage. Da Eigenkapital und dessen erfolgsrechnerische Veränderung aber in der Unternehmensanalyse die ganz zentralen Positionen zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage von Unternehmen sind, ist das Wissen um die Bilanzierungsregelungen und deren Wirkungen im Abschluss elementare Voraussetzung für jede Abschlusserstellung und -analyse. Der IASB hat aufgrund massiver Kritik daher aktuell eine überarbeitete Fassung des IAS 32 verabschiedet, der ab 2009 anzuwenden ist, wobei das EU Endorsement noch nicht erfolgt ist und die intensive Diskussion um eine geeignete Eigenkapitalabgrenzung auch vom IASB weiter geführt wird. Ein weiterer kontrovers diskutierter Bereich der Rechnungslegung ist die Erfassung von aktienbasierten Vergütungsmodellen, wo aber ein in der Rechnungslegungstheorie und -praxis weitgehend akzeptierter Standard mit dem IFRS 2 vorliegt.

Herr Reinke und Frau Nissen-Schmidt stellen in diesem Band auf der Basis der Grundsachverhalte zu Bestimmung und Ausweis des Eigenkapitals nach IFRS die aktuellen sowie zukünftig zu erwartenden Regelungen für die IFRS-Abschlüsse verschiedener deutscher Rechtsformen dar. Im Anschluss werden die nach IFRS spezifizierten Besonderheiten bezüglich des Ausweises in der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie bezüglich der Darstellung der aktienbasierten Vergütung ausgeführt. Gemäß des erklärten Ziels dieser IFRS-Anwendungsreihe werden die jeweiligen IFRS-Regelungen kurz, prägnant dargestellt sowie die technischen Anwendungsaspekte der IFRS und die bilanzpolitischen Gestaltungspotenziale aufgezeigt. Zudem wird der gegenwärtige IFRS-Bilanzierungsstand anhand der im SDAX, MDAX und DAX gelisteten Unternehmen empirisch fundiert und besonders gelungene Umsetzungsbeispiele im Rahmen der Best-Practice-Analyse wiedergegeben.

Hamburg, im Mai 2008

Stefan Müller

Vorwort

Eigenkapital ist als unerlässlicher Faktor im Zusammenhang mit unternehmerischer Tätigkeit einzustufen. Die Höhe des Eigenkapitals stellt eine zentrale Position für Abschlussadressaten dar, da sie als wesentlicher Indikator der Finanzkraft gesehen werden kann. Die Regelungen zur Bilanzierung von Eigenkapital ergeben sich aus IAS 32, der eine sehr enge Abgrenzung des auszuweisenden Eigenkapitals verlangt, aber in seiner ab 2009 verpflichtend anzuwendenden Fassung auch deutschen Personengesellschaften einen Eigenkapitalausweis nach IFRS ermöglicht. Im Kontext der Eigenkapitalbetrachtung sind auch eigenkapitalorientierte Entgeltformen im Rahmen variabler Vergütungen von erheblicher Bedeutung. Für Unternehmen ergibt sich bei aktienbasierten Vergütungen die Problematik, dass sowohl der Zeitpunkt der Optionsausübung durch den Mitarbeiter als auch die Menge der benötigten Aktien ungewiss ist, die Gesellschaft jedoch zu jedem Zeitpunkt und im Fall der Ausübung der Option die zugesicherten Aktien zu gewährleisten hat.

Der vorliegende Band der IFRS Best Practice Reihe stellt grundlegend und anwenderorientiert die aktuellen nach IFRS geltenden Vorschriften für Eigenkapital und aktienbasierte Vergütungen dar. Die Umsetzung im Anhang wird dabei anhand von begleitenden Beispielen aus der Praxis sowie einer umfassenden Best-Practice-Analyse des Bilanzierungsverhaltens aller im DAX, MDAX und SDAX gelisteten und nach IFRS bilanzierenden Unternehmen verdeutlicht. Aufgrund der ausführlichen Datenbasis richtet sich dieses Fachbuch sowohl an Praktiker, die bereits gegenwärtig oder auch zukünftig die Rechnungslegung nach IFRS anwenden, als auch an Studierende und Lehrende im Bereich der Betriebswirtschaftslehre.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Insbesondere danken wir Herrn Prof. Dr. Stefan Müller für seine ständige Bereitschaft zur fachlichen Diskussion, Herrn Dipl.-Kfm. Markus Kreipl für die Übernahme der Korrekturarbeiten und Herrn RA WP/StB Dr. Otto-Ferdinand Graf Kerksenbrock sowie Herrn Dr. Christian Wobbe für ihre wertvollen Anregungen und Unterstützungen. Weiterer Dank gebührt der zuständigen Lektorin des Erich Schmidt Verlags, Frau Birte Schumann, für ihre unterstützende Betreuung und nicht zuletzt Herrn Benjamin Kötschau und Herrn Pascal Ullrich für ihre Hilfe bei der Literaturrecherche und -beschaffung sowie der Aufbereitung der Datengrundlagen.

Hamburg, im Mai 2008

*Jens Reinke
Astrid Nissen-Schmidt*

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Herausgebers	5
Vorwort	7
Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einleitung	19
2 Eigenkapital im IFRS-Abschluss	21
2.1 Funktion und Definition des Eigenkapitals	21
2.2 Eigenkapital in der IFRS-Bilanz	22
2.3 Unterschiede zum HGB	23
3 Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital	27
3.1 Kriterien der Abgrenzung	27
3.2 Eigenkapitalinstrumente	29
3.2.1 Nicht derivative Eigenkapitalinstrumente (Kassa-Instrumente)	29
3.2.2 Derivative Eigenkapitalinstrumente	33
3.3 Zusammengesetzte Finanzinstrumente (Hybridkapital)	35
3.3.1 Vorzugsaktien	36
3.3.2 Genussrechte	38
3.3.3 Wandel- und Optionsanleihen	40
3.3.4 Ewige Anleihen	44
3.3.5 Stille Gesellschaft	47
3.3.6 Gesellschafterdarlehen	48
4 Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften	51
4.1 Gezeichnetes Kapital	51
4.2 Rücklagen	55
4.2.1 Kapitalrücklagen	57

4.2.2	Gewinnrücklagen	58
4.2.3	Sonstige Rücklagen.....	61
4.3	Eigene Anteile	63
4.4	Angaben zum Eigenkapital.....	68
5	<i>Rechtsformspezifische Besonderheiten des Eigenkapitalausweises</i>	69
5.1	Eigenkapitalausweis bei Personengesellschaften.....	69
5.1.1	Regelung des IAS 32 (rev. 2003)	69
5.1.2	Neue Regelung des IAS 32 (rev. 2008)	72
5.2	Eigenkapitalausweis bei Genossenschaften	76
5.3	Eigenkapitalausweis im Konzern.....	77
6	<i>Eigenkapitalveränderungsrechnung</i>	79
6.1	Funktion der Eigenkapitalveränderungsrechnung	79
6.2	Auszuweisende Eigenkapitalposten	80
6.3	Aufbau der Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IAS 1 (rev. 2003)	81
6.4	Darstellung von Eigenkapitalveränderungen gemäß IAS 1 (rev. 2003)	83
6.5	Aufbau der Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IAS 1 (rev. 2007)	89
6.6	Darstellung von Eigenkapitalveränderungen gemäß IAS 1 (rev. 2007)	90
7	<i>Aktienbasierte Vergütungen</i>	93
7.1	Anwendungsbereich der aktienbasierten Vergütungen	93
7.2	Ansatz und Bewertung aktienbasierter Vergütungen.....	99
7.2.1	Reale Aktienoptionspläne.....	100
7.2.2	Virtuelle Aktienoptionspläne	106
7.2.3	Mischformen.....	107
7.3	Planänderungen	109
7.3.1	Neufestsetzung des Ausübungspreises	109
7.3.2	Erhöhung der Optionsmenge	110
7.3.3	Verschlechterung der Optionsbedingungen	111
7.3.4	Beendigung des Optionsplans.....	111
7.3.5	Umtausch von Optionen (Reload-Eigenschaft)	112
7.4	Latente Steuern.....	113
7.5	Aktienbasierte Vergütungen im Konzern.....	114
7.6	Angaben zu aktienbasierten Vergütungen im Anhang.....	116
8	<i>Empirische Analyse des Eigenkapitals und von aktienbasierten Vergütungen in Deutschland</i>	121
8.1	Empirische Basis	121
8.2	Empirische Analyse des Eigenkapitals in Deutschland	123

8.2.1	Eigenkapital, Eigenkapitalquoten und Eigenkapitaldeckungen	123
8.2.2	Angaben zum Eigenkapital	128
8.2.3	Eigenkapitalveränderungsrechnung	138
8.3	Empirische Analyse von aktienbasierten Vergütungen in Deutschland	144
9	<i>Schlussbetrachtung</i>	155
	Literaturverzeichnis	157
	Stichwortverzeichnis	163
	Autoren	167